

Devisenoptionsgeschäft

Herr Bgm. Ledolter hat in diversen Zeitungsinterviews und Veranstaltungen in der Vergangenheit immer behauptet er hätte nie riskante Spekulationsgeschäfte gemacht. **DAS IST UNRICHTIG!**

Er hat am 6.5.2002 mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien ein **HOCHSPEKULATIVES DEVISENOPTIONSGESCHÄFT** abgeschlossen. Durch dieses Spekulationsgeschäft müssen unsere Kinder im Jahr 2032 bei der Tilgung des damit verbundenen Fremdwährungskredits um ca. 600.000 Euro mehr an Schulden zurückzahlen. Motiv dieses fragwürdigen Geschäftes war der Erlös von 64.900 Euro für den **VERKAUF EINER OPTION**. Diesen Betrag hat Bgm. Ledolter, laut eigener Aussage, großzügig für den Bau von neuen Schulsportstätten verwendet. Fast das zehnfache dieses Betrages müssen die Kinder im Jahre 2032 dafür zurückzahlen, dass sich unser Bgm. Ledolter in seiner Amtszeit dafür großartig in der Rathausfeder auch noch loben lässt. Ist das eine vertrauenswürdige und verantwortungsvolle **Amtsführung?**

Als ich im Bezirksblatt dieses hochspekulative Verlustgeschäft erstmals veröffentlicht habe, hat sich Bgm. Ledolter folgendermaßen gerechtfertigt - dies hat er auf der **MIR-Veranstaltung** am 26.6.2009 auch noch wiederholt (Tonband liegt vor):

1. Dieses Optionsgeschäft hätte keinen Schaden verursacht. **DAS IST UNRICHTIG!**
(Schaden ungefähr 600.000 Euro)
2. Er sei zum selben Devisenkurs ein und ausgestiegen. **DAS IST UNRICHTIG!**
(Einstiegskurs Euro/Yen 116,75 am 6.5.2002 – Ausstiegskurs ca. 136 am 8.5.2003)
3. Es habe sich um ein Kurssicherungsgeschäft gehandelt. **DAS IST UNRICHTIG!**
(Wenn man Kurse absichern will muss man eine Option kaufen und nicht, wie er es getan hat, verkaufen)

Hat der Abschluss solcher Geschäfte überhaupt nur den Sinn in der eigenen Amtszeit gut dazustehen mit einem Körbergeld fürs Budget???

Die Folge dieser Geschäfte ist jedoch: **GEWINNE AN DIE SPEKULANTEN – VERLUSTE BEZAHLEN DIE KINDER IN DER ZUKUNFT!!!!** (hier sind es ca. 600.000 Euro !!!!)

Denken manche Politiker nur an ihre eigene Amtszeit ohne sich der Verantwortung für die Zukunft zu stellen? Auf diese Frage kann man nur mit **FAKTEN** antworten und nicht mit blendender Rhetorik. Das Symbol vom Bürgerforum **MIR** ist die Sonne. Sie soll Licht in so manches verdeckte und unausgesprochene in der Politik bringen.

Zur objektiven Meinungsbildung für Sie im Anhang: diverse Originalbelege vom Verkauf der Option und der Kursentwicklung während der einjährigen Laufzeit, Zeitungsbericht **Bezirksbote** vom 14. November 2002 und 6. November 2008. Bericht **Bezirksblatt** vom 20.5.2009 finden sie auf der Webseite von **MIR**. Für Fragen dazu stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Danke für Ihr Interesse!
Herbert Weinzettl
Unabhängiges Bürgerforum Menschen in Reichenau